

Protokoll der 2. Sitzung des Dekanatsrates

am 18.11.2020 als ONLINE-Konferenz

19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Anwesend mit Stimmrecht:

Aurand, Detlev	Grün, Birgit	Reinelt, Constantin
Bender, Markus	Hauser-Krauter, Isolde	Riester, Alexandra
Blank, Dr. Antje	Höll, Edith	Rumstadt, Dr. Almut
Bremer, Annette	Kirchgässner, Mathias A.	Schwalbenhofer, Johannes
Cerna March, Luis W.	Klein, Georg e	Skoko, Andrija
Czech, Alexander (Dekan)	Krempf, Ludwig	Stigler, Jörg
Eberhard, Brigitte	Link, Jannek e	Stolz, Christian e
Elliger, Clemens	Marcolini, Michaela	Stromberg, Wolfgang
Geiger, Stefanie U.	Müller, Hartmut e	Treiber, Martin
Gil, Jan	Quirrenbach, Bettina	Van Nunen, Petrus na
Graw, Ludgera	Rapp, Klaus e	Weinmann, Martin
		Ziegler, Sandra

Anwesend ohne Stimmrecht:

Korol, Andreas e	Mihlan-Penk, Gabriele e	Truong, Manuela e
Wöffler, Wolf-Dieter		

Gäste: Beate Breuer-Kreutzer und Christine von Krause, Stabsstelle Caritas und Pastoral
Peter Wegener, Pressereferent

Begrüßung/Geistliche Einstimmung

Antje Blank begrüßt herzlich zur 2. Sitzung des Dekanatsrates in der neuen Amtsperiode. Coronabedingt findet die Sitzung erstmals als Videokonferenz auf der Plattform „Zoom“ statt. Nach einigen technischen Hinweisen beginnt die Sitzung mit einer geistlichen Einstimmung durch Dekan Alexander Czech.

Die Sitzungsteilnehmer haben einige Minuten Zeit, die Begriffe „Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Güte, Großzügigkeit, Treue, Freundlichkeit und Selbstbeherrschung“ auf sich wirken zu lassen. Danach gibt es die Möglichkeit zur Rückmeldung an alle, wo man persönlich einen dieser Begriffe in den letzten Tagen erfahren konnte. Immer dann, wenn ich einen dieser Begriffe erfahren habe, war mir Gott ganz nahe. Denn der Heilige Geist löst diese Erfahrungen in mir aus. (vgl. Brief an die Galater, Kapitel 5, Vers 22)

TOP 1 Regularien

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Genehmigung des Protokolls:
Das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 09.07.2020 wird einstimmig genehmigt.

Der Dekanatsrat beschließt, dass das Protokoll zukünftig als genehmigt gilt, wenn innerhalb von 4 Wochen nach Versand kein schriftlicher Einwand im Dekanatsbüro eingegangen ist.

93 % Zustimmung

7 % Enthaltung

(Abstimmung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder per Zoom)

- Annahme der Tagesordnung
Unter Punkt Verschiedenes werden die Themen Weihnachtsgottesdienste und Sternsingeraktion ergänzt.
Die Tagesordnung wird mit 96 % Zustimmung und 4 % Enthaltung angenommen.

TOP 2 Begrüßung neuer Mitglieder/Markus Bender, Schuldekan

Markus Bender ist seit diesem Schuljahr als Schuldekan in unserem Dekanat tätig. An der Julius-Springer-Schule (kaufmännische Berufsschule) in Heidelberg unterrichtet er kath. Religion und Mathematik.

Ein wichtiger Schwerpunkt für ihn in seiner Tätigkeit als Schuldekan ist die Schulseelsorge. Schule soll als pastoraler Ort erlebbar sein und er möchte als Schuldekan die Brücke zwischen Schule und Pfarrei schlagen. Im Dekanatsbüro erreichbar ist Markus Bender meist am Dienstag und Mittwoch und am Donnerstagnachmittag.

Kontaktdaten: Schuldekan Markus Bender
Wallstraße 27 a
69123 Heidelberg
Tel. 06221-4353884
Mobil (dienstlich) 0151-25972478
Mail: schuldekan@kath-dekanat-hw.de

Ein Termin für die offizielle Einführung des Schuldekans konnte aufgrund der Corona-Situation immer noch nicht gefunden werden. Wenn ein Zusammenkommen in größerer Runde wieder möglich sein wird, wird dies nachgeholt.

TOP 3 Hinzuwahl (Abstimmung): Vorschlag der Hinzuwahl von Markus Enzinger als Vertreter der kirchlichen/katholischen Sozialstationen

Es wurde vorgeschlagen, Markus Enzinger (angestellter Geschäftsführer bei der kath. Sozialstation Weinheim) als Vertreter der katholischen Sozialstationen in den Dekanatsrat hinzuzuwählen. Dr. Antje Blank macht an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass eine zuverlässig geheime Wahl im ONLINE-Format nicht möglich sein wird.

Von Seiten des Dekanatsrates stellen sich folgende Fragen/Bedenken

- Warum soll nur Herr Enzinger hinzugewählt werden? Waren die anderen Sozialstationen im Dekanat darüber informiert?
- Soll Herr Enzinger nur die kath. Sozialstation Weinheim vertreten oder auch die anderen Sozialstationen innerhalb des Dekanats?
- Kritisch wird auch gesehen, dass Herr Enzinger als Angestellter der Sozialstation Weinheim gleichzeitig als stimmberechtigtes Mitglied im Dekanatsrat z. B. bei Budget-Entscheidungen abstimmen könnte. (Das kath. Dekanat Heidelberg-Weinheim ist zusammen mit der Kirchengemeinde Hemsbach und der Kirchengemeinde Weinheim-Hirschberg Träger der Sozialstation Weinheim)
- Bei Hinzuwahl als beratendes Mitglied hat man weniger Bedenken

Antje Blank bedankt sich für die Diskussion. Es wird hier nochmal eine rechtliche Prüfung nötig sein, ob laut Satzung eine Zuwahl eines Geschäftsführers von einem vom Dekanat mitgetragenen Verein mit Stimmberechtigung überhaupt möglich ist. Außerdem sollen die anderen Sozialstationen befragt werden, ob sie sich ebenfalls eine Vertretung im Dekanatsrat wünschen bzw. sich durch Herrn Enzinger ausreichend mitvertreten fühlen würden.

Der Punkt wird vertagt, um die offenen Punkte klären zu können. Erst nach Klärung wird ein Beschluss hierzu möglich sein.

TOP 4 Kirchenentwicklung 2030: Neustart und Meilensteine

Dekan Alexander Czech berichtet an dieser Stelle über die neuesten Entwicklungen im Prozess Kirchenentwicklung 2030. Außerdem gibt er weitere Informationen aus der letzten **Dekanekonferenz**. (siehe auch Anhang)

- Das Projekt **Kirchenentwicklung 2030**, das coronabedingt in den letzten Monaten ausgesetzt war, läuft mit einer Kick-Off-Veranstaltung im Dezember 2020 wieder an. Zunächst werden „Changemanager“ benannt werden, die im Jahr 2021 ausgebildet werden und im Jahr 2022 den Transformationsprozess der SEs zu den „Pfarreien-neu“ anstoßen sollen.

- Für jede „Pfarrei-neu“ soll es ein Tandem aus **Changemanagern** geben – das bedeutet für unser Dekanat insgesamt 4 Changemanager, jeweils zwei für die neuen Pfarreien „Stadtkirche Heidelberg“ und „Bergstraße“. Zunächst wird auf Dekanatsstufe nach möglichen Changemanagern geschaut (Dekan, Dekanatsreferent), danach diözesanweit (z. B. Supervisions- und Organisationsberater). Dekan Alexander Czech und verschiedene DRats-Mitglieder beurteilen kritisch, dass im Augenblick für die Changemanager keine Freistellung, sondern nur eine Verschiebung der Prioritäten im Aufgabenbereich vorgesehen ist.
- Die aktuelle zeitliche Zielvorgabe ist bereits 2025/2026 für die rechtliche Konstituierung der neuen Pfarreien
- **Die Firmung im Dekanat** wird am Wochenende 25.-27. Juni 2021 stattfinden. Sollten coronabedingt große Firmgottesdienste nicht möglich sein, sollen die Leitenden Pfarrer zur Firmspendung beauftragt werden und die Firmung in vielen kleinen Feiern gespendet werden.
- Der Prozess **LEVI** (Visitation der Seelsorgeeinheiten durch den Dekan) ist ausgesetzt. Das ist in unserem Dekanat kein Problem, da alle Seelsorgeeinheiten einmal LEVI mitgemacht haben und es in 2021 bereits in die zweite Runde gegangen wäre.

TOP 5 Wahlperiode 2020-2025 : Welche Themen sollen uns im Dekanatsrat beschäftigen?

entfällt wegen digitalem Sitzungsformat

TOP 6 Berichte

Jugendbüro:

Constantin Reinelt gibt einen kurzen Bericht über aktuelle Themen im Jugendbüro.

- Der Grundkurs zur Ausbildung von neuen Gruppenleitern, der in den Herbstferien hätte starten sollen, wurde coronabedingt verschoben. Er startete am Wochenende 21./22.11. ONLINE. Fortsetzungen folgen im Februar und in den Osterferien. Angemeldet sind 19 Jugendliche, ein großer Teil von der KJG Hohensachsen, ein anderer Teil aus der Ministrantenarbeit Heidelberg.
- Das Jugendpastorale Team Rhein-Neckar gibt auf seiner Homepage aktuelle Infos zur Corona-Situation, Ideen für Gruppenstunden.
<https://kja-rhein-neckar.de/html/content/gruppenstunde8389.html>
- In der heute parallel stattfindenden Dekanatsversammlung des BDKJ wird die neue Vertretung des BDKJ für den Dekanatsrat gewählt.

Antje Blank bedankt sich für die engagierte Arbeit im Jugendbüro.

TOP 7 Verschiedenes

Gottesdienstformen an Weihnachten:

Es findet ein kurzer Austausch über verschiedene Gottesdienstformen in den einzelnen Pfarreien statt. Von der klassischen Christmette bis zu Wortgottesdiensten im Freien, einem Stationenweg durch den ganzen Ort, begehbare Krippe, werden eine Vielzahl von kreativen Ideen genannt. In vielen Pfarreien wird es eine Anmeldepflicht für die Weihnachtsgottesdienste geben.

Der Caritasverband Rhein-Neckar berichtet, dass es dieses Jahr keine große Weihnachtsfeier für Bedürftige geben wird, dafür bereits zwei Wochen vor Weihnachten ein „besonderes Mittagessen to go“.

Der Caritasverband Heidelberg plant auch in diesem Jahr einen Gottesdienst zusammen mit der Bahnhofsmission auf dem Bahnhofsvorplatz. Die Genehmigung der Stadt HD stand am 18.11. noch aus.

Auf der Homepage der Erzdiözese finden sich ebenfalls vielfältige Gestaltungsideen:

www.ebfr.de/html/content/weihnachten_20203593.html

Sternsingen

Auch hier gibt es einen Austausch über einzelne Vorhaben in den verschiedenen Pfarreien. Folgender Link bietet ebenfalls einen Überblick über das Projekt Sternsingen in diesem Jahr:

<https://www.sternsinger.de/sternsingen/sternsingen-und-corona/>

Niederlegung Mandat Dekanatsrat Mathias A. Kirchgässner

Mathias A. Kirchgässner gibt bekannt, dass er sein Amt als Dekanatsrat zum 1. Dezember niederlegen wird. Hauptgrund ist der Modus der Wahl zur Vertretung im Diözesanrat, wo mit ja/nein/Enthaltung gestimmt werden konnte.

Antje Blank bedauert sein Ausscheiden sehr und räumt ein, dass die Satzung mit der Vorgabe, dass mit ja/nein/Enthaltung abgestimmt werden muss nicht ideal ist und zu Missverständnissen führen kann. Die Satzung schreibt diesen Modus jedoch alternativlos vor. Sie dankt für die bisherige Arbeit im Dekanatsrat und im Diözesanrat auch in der letzten Periode und wünscht ihm viel Erfolg und alles Gute für die weitere Arbeit im PGR.

Sitzungstermine 2021

- **Donnerstag, 25. Februar 2020**
- **Donnerstag, 10. Juni 2021**
- **Donnerstag, 21. Oktober 2021**

Antje Blank bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der gut funktionierenden digitalen Sitzung. Themenwünsche bittet sie immer an den Vorstand zu richten.

Dekan Alexander Czech beendet die Sitzung mit einem abschließenden Gebet und dem Segen.

gez. Dr. Antje Blank, Dekanatsratsvorsitzende

gez. Hiltrud Konetschny